



Zurichtungsdruck von Ernst Andreßen (Malmö). Original 47:37 cm

## DER ZURICHTUNGSDRUCK

VON OTTO NEUBERT (LEIPZIG)

Eine fortschreitende Entwicklung der graphischen Techniken ist heute mehr denn je auf allen Gebieten zu beobachten. Nicht allein, daß neue Wege zur Verbesserung einzelner Verfahren in Anwendung gebracht werden, auch ältere Formen von Ausdrucksmöglichkeiten, die bereits als abgelöst betrachtet wurden, finden wir wiederum in aufsteigendem Maße zur Nutzbarmachung herangezogen. Nicht an letzter Stelle steht in diesem Prozeß das Buchdruckgewerbe. Über neue Wege, Verbesserungen, Vereinfachungen und damit billigere Produktionsweisen finden wir in Abhandlungen und Inseraten der Fachzeitschriften fortlaufend Fingerzeige. Oftmals sind derartige Neuerscheinungen nicht einmal in ihrer ganzen Tragweite in die Praxis eingeführt, da hat bereits ein neuer Geist neue Anwendungsformen ausgeklügelt. Allein die Wandlungen der Illustrationstechnik auf dem Buchdruckgebiete in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten legen Zeugnis dafür ab.

Der Holzschnitt hatte mit seinen verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts die führende Rolle, er war der Beherrscher des Bildes im Hochdruck. Durch die Entwicklung der Photographie, die der Xylographie zu Hilfe kam mit ihrer reichen Tonkala und Weichheit in den Abstufungen und Übergängen, wurden aber auch die Mängel so manchen Tonholzschnitts dem Auge offenbar. Mit der Erfindung der Raster- oder Netzätzung (Autotypie), die uns die Tonkalen des Bildes in besseren Formen wiedergab, war der Holzschnitt von Kunst und Künstlern verpönt. Auch die Autotypie hat ihre Mängel, die selbst in Jahrzehnten durch Teilerfindungen und zahlreiche Verbesserungen nicht aufgehoben werden konnten. Noch heute manipuliert man an der Aufhebung der störenden Rasterwirkung. Diese Netzätzung ist ein Gewinn in bezug auf originalgetreue Wiedergabe, sie bedeutet eine Verbilligung gegenüber dem Holzschnitt, entspricht außerdem mehr den Zeitbedürfnissen durch ihre schnellere Herstellungsmöglichkeit. Trotzdem sehen wir heute den so »verpönten« Holzschnitt wieder zu